



Aus Stroh wird Biotreibstoff in Sachsen-Anhalt

Einfaches Stroh zu Gold spinnen ganz wie im Märchen geht es zwar nicht, doch in Zörbig bei Bitterfeld lässt sich mit dem nachwachsenden, bisher kaum genutzten Rohstoff nun Geld verdienen und zugleich die Umwelt entlasten.

(ddp direct)Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) gibt Ihnen mit diesem Beitrag einen Einblick in die Vielfältigkeit der Wissenschaft und Wirtschaft im Land Sachsen-Anhalt. Lesen Sie mehr unter www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG hat hier Mitte März die weltweit erste industrielle Biomethananlage errichtet und in Betrieb genommen, die den für Bakterien schwer verdaulichen Rohstoff verarbeiten kann. 20.000 Tonnen Stroh werden lokale Erzeuger hier jährlich anliefern. Aus der fein gehäckselten, angefeuchteten Masse wird pro Jahr mit der neuen Technologie Bioerdgas mit einem Energiegehalt von rund fünf MW produziert.

Wir setzen konsequent auf Bioenergie, verfolgen aber einen völlig anderen Ansatz als viele andere Unternehmen, so VERBIO-Vorstand Claus Sauter. VERBIO setze nicht auf Vergütungen aus dem Erneuerbare Energie-Gesetz, sondern habe von Anfang an auf wirtschaftliche und damit zu fossilen Energieträgern konkurrenzfähige Verfahren gesetzt. So kann das Bio-Methan zu gleichen Preisen an den Erdgastankstellen verkauft werden wie das fossile Erdgas. Die Ausbeute liegt bei rund 300 Liter Treibstoff-Äquivalent pro Tonne Stroh.

In die Strohverarbeitung mit einer Lager- und Maschinenhalle wurden am Standort Zörbig 2,5 Millionen Euro investiert, ein baugleiches Werk wird derzeit auch am zweiten VERBIO-Standort in Schwedt/Oder hochgefahren. In Zörbig nutzt VERBIO für den Gär- und Aufbereitungsprozess die Anlagen der Biogasfabrik mit. Hier hatte das Unternehmen vor zwei Jahren bereits rund 40 Millionen Euro investiert und kann die Schlempe aus der Bioethanol-Produktion zu Biogas verarbeiten.

Das neue Verfahren sei jedoch auch für die reine Strohnutzung ausgelegt. VERBIO ist daher nunmehr bereits intensiv auf der Standortsuche für die nächste Großanlage, die jährlich sogar bis zu 25 MW Biomethan nur aus Stroh produzieren soll. Das Potenzial dafür ist prinzipiell vorhanden, hat doch das Deutsche Biomasse-Forschungszentrum in Leipzig kürzlich in einer Studie die Menge Stroh in der Landwirtschaft auf acht bis 13 Millionen Tonnen beziffert. Rein rechnerisch ließen sich mit dieser Energiemenge bis zu vier Millionen Pkw betreiben. Das aus Stroh in den Fermentern zunächst erzeugte Biomethan, das in Zörbig auf Erdgasqualität gereinigt und getrocknet wird, wird über das Hochdruck-Leitungsnetz der Mitgas zu den Kunden geleitet. Im Bundesgebiet von München über Leipzig bis Berlin werden mittlerweile 50 Erdgastankstellen beliefert, die nunmehr voll auf Biogas-Kraftstoff der zweiten Generation umgestellt werden konnten. Sauter betont, dass dieser Treibstoff komplett ohne für die menschliche geeignete Nahrungsmittelrohstoffe auskommt. Zudem habe man das Verfahren hinsichtlich des Temperaturregimes und der Verweildauer so ausgelegt, dass praktisch alle Arten vom Weizen- über Gerste- bis hin zu Maisstroh oder auch Abfälle aus der Lebensmittelindustrie verarbeitet werden können.

Wir haben einen biologischen Nussknacker gefunden, der auch die schwer spaltbaren Bestandteile im Stroh aufschließen kann, versichert Sauter. Die Landwirtschaft profitiert nicht allein durch die neue Abnahmequelle für Stroh sondern kann auch die am Ende des technischen Prozesses anfallenden Humusstoffe zurückgreifen.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/b1igdx>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/energie/aus-stroh-wird-biotreibstoff-in-sachsen-anhalt-72454>

=== Der Preis Vorreiter im Klimaschutz wurde von Claus Sauter an Reiner Haseloff übergeben (Bild) ===

Shortlink:
<http://shortpr.com/2kt7a8>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/bilder/der-preis-vorreiter-im-klimaschutz-wurde-von-claus-sauter-an-reiner-haseloff-uebergeben>

Pressekontakt

IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Frau Frauke Flenker-Manthey
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Firmenkontakt

IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Frau Frauke Flenker-Manthey
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

investieren-in-sachsen-anhalt.de
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) ist die Ansiedlungs- und Marketingagentur des deutschen Bundeslandes Sachsen-Anhalt.

Die Mitarbeiter der IMG bieten alle Leistungen rund um die Ansiedlung im Land von der Akquisition bis zum Produktionsstart. Außerdem vermarktet die IMG den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort nach außen und entwickelt touristische Konzepte.

Das Land Sachsen-Anhalt ist einziger Gesellschafter der IMG.

Wir recherchieren in unserer Standort- und Immobiliendatei nach dem passenden Objekt für Sie. Greenfield- oder Brownfield-Fläche, Büroimmobilie oder Produktionshalle wir führen mehr als 250 Industrie- und Gewerbegebiete in unserer Datenbank. Innerhalb von 24 Stunden erhalten Sie von uns eine erste Standortinformation.

Für Unternehmen, die in Sachsen-Anhalt investieren wollen, gibt es eine Vielzahl finanzieller Fördermöglichkeiten. Wir beraten Sie bei Fragen staatlicher Unterstützungsprogramme für investive Vorhaben und vermitteln Kontakte zu Partnern.

Wir klären für Sie die nötigen Verfahrensschritte der Verwaltung, um Ihre Investition zu forcieren. Wir sondieren Ihre Ansprechpartner in den Ämtern, koordinieren sie und führen Sie durch die Verhandlungen auf Landesebene, im Landkreis, in den Kommunen und anderen Behörden und Institutionen.

Wir sind vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt beauftragt, Sie als One-Stop-Agency bei der Realisierung Ihres Projektes zu begleiten.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt und unser Service ist kostenfrei.

Anlage: Bild

